J.N. 67710

ERWIN PENDL, MALER
WIEN XVIII. WÄHRINGERGÜRTEL № 9

Hochlöbliches
Wiener Stadtbauamt!
Hochwohlgeboren
sehr geehrter Herr Baurat Kortz!

Im Besitze der sehr geehrten Zuschrift Zahl. $\frac{10}{1}$ 1906 erlaube ich mir höflichst mitzuteilen, dass ich mit Vergnügen bereit wäre die erwünschten beiden Bilder in Tuschmanier und in der angegebenen Grösse von 60 cm : 45 cm bis 15. März d. J. anzufertigen.

Für diese Arbeit würde ich mir ein Honorar von zusammen 250 fl – 300.– fl (für beide Bilder) berechnen. Ich nehme dabei an, dass die Ansicht der Marienbrücke deren Materiale ich bereits besitze 100.– – 125.– fl, diejenige des Wienfluss-Abschlusses 150.– – 200.– fl kostet.

Selbstverständlich würde ich bei der Aus=führung beider Bilder alle Wünsche berücksichtigen und mich wegen der erforderlichen Aufklärungen etc an die mir angegebenen Herren wenden.

Indem ich mir, wegen der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit, um ehemöglichste gefällige Entscheidung zu bitten erlaube, gestatte ich mir zu zeichnen in respektvoller Hochachtung

sehr ergebenst

Erwin Pendl.

Wien 19. I. 1906.

Wien, XVIII. I. Gürtel, No 9.

Wien 20/I 906

Sehr geehrter Herr!

Bezugnehmend auf Ihr gesch. Schreiben vom 19. d.M. bitte ich zur Kenntnis zu nehmen, daß wir vorläufig das Bild der Marienbrücke in den angegebenen Dimensionen unter der Voraussetzung bestellen, daß Sie dasselbe gegen ein Honorar von 200 K liefern können. Ob ein zweites Bild angefertigt werden soll und was den Gegenstand desselben bilden soll, wird noch den Gegenstand einer Beratung bilden, deren Resultat ich Ihnen später mitteilen werde.

Hochachtend Kotz

WIENER STADTBIBLIOTHEK

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.